



Informationen zur Kindergottesdienstarbeit

Kindergottesdienst hat viele Gesichter und unterschiedliche Namen. In jedem Fall feiern überwiegend Ehrenamtliche mit Kindern einen Gottesdienst, der an ihnen und ihrer Welt sowie an dem, was sie können und brauchen, ausgerichtet ist.

- Kindergottesdienste gibt es in Deutschland seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. So startete beispielsweise in Stuttgart ein Ehepaar Reihlen 1865 in ihrem Privathaus mit einer „Sonntagsschule“, wie man damals sagte. In Cannstatt war es Freiherr von Gemmingen-Steinegg, der im selben Jahr die Initiative ergriff.

Kinder erleben im Kindergottesdienst

- die biblische Botschaft,
- den christlichen Glauben,
- eine tragende Gemeinschaft,
- Stärkung für die Herausforderungen des Lebens,
- gemeinsames Singen und viele andere kreative Angebote,
- die Möglichkeit, als Kind etwas zu bewirken,
- die gottesdienstliche Tradition in einer großen Weite.

Der Kindergottesdienst beginnt üblicherweise mit Singen und Gebet. Die Verkündigung erfolgt meist durch Erzählen biblischer Geschichten, manchmal auch als Anspiel. Und dann geht der Gottesdienst mit Liedern, Gebet, Vaterunser und Segen zu Ende. Vor oder nach der Geschichte gibt es eine Kreativphase, wo die Kinder im Malen, Spielen, Basteln oder Gestalten das Gehörte vertiefen und bedenken.

Kindergottesdienstarbeit hat ihren Schwerpunkt vor Ort. In Württemberg gibt es seit 113 Jahren einen Landesverband – wie in vielen anderen Landeskirchen in Deutschland. Seine Aufgabe ist die Unterstützung der Mitarbeitenden durch Arbeitsmaterial und Fortbildungen. In jedem Kirchenbezirk ist zudem in der Regel eine Pfarrerin und Pfarrer für die Kindergottesdienstarbeit (Fortbildungen und Austausch) verantwortlich.

Auf Bundesebene gibt es den Gesamtverband für Kindergottesdienst in der EKD e.V.. Er veranstaltet alle vier Jahre eine Tagung für Mitarbeitende in der Kirche mit Kindern. Sie dient der Vernetzung, Fortbildung und Ermutigung der Mitarbeitenden. Außerdem ist die Konferenz ein Dankeschön für das oftmals langjährige Engagement. Dabei erleben die Teilnehmenden Referent*innen und Veranstaltungen, die es auf den üblichen Fortbildungen oder in den Gemeinden nicht gibt.

Zahlen, Daten Fakten rund um gottesdienstliche Angebote mit Kindern

- Jährlich werden in der EKD 183.847 Kindergottesdienste gefeiert, Dazu kommen 74.061 Familiengottesdienste und 7.251 Kinderbibelwochen mit 253.622 Teilnehmenden.

	Gesamt	Württ.	Pfalz	Baden
Kindergottesdienst	183.847	33.135	3.642	10.113
Familiengottesdienst	74.061	6.301	1.720	3.550

- Am (sogenannten Zähl-) Sonntag Invokavit wurden EKD-weit 5.684 Kindergottesdienste gefeiert, an denen 90.999 Mädchen und Jungen teilgenommen haben.

Invokavit	Gesamt		Württ.		Pfalz		Baden	
	Feiern	Teiln.	Feiern	Teiln.	Feiern	Teiln.	Feiern	Teiln.
Kindergottesdienst	5.684	90.999	1.187	15.705	96	1.305	238	5.020

- Die Kindergottesdienste werden von 9.051 Teams mit 48.061 Mitgliedern vorbereitet.

Teams	Gesamt		Württ.		Pfalz		Baden	
	Anzahl	Teiln.	Anzahl	Teiln.	Anzahl	Teiln.	Anzahl	Teiln.
Kindergottesdienst	9.051	48.061	1.312	7.734	218	1.011	579	2.808

- Gottesdienstliche Angebote mit Kindern sind vielfältig. Sie umfassen unterschiedliche Formate, wie z. B. Kindergottesdienst, Familienkirche oder Krabbelgottesdienst.
- Ebenso verschieden sind die zeitlichen Rhythmen der Gottesdienste mit Kindern: Sie finden je nach Gemeinde wöchentlich, 14täglich oder auch monatlich statt.
- Über die Hälfte (53,1%) aller gottesdienstlichen Angebote finden am Sonntag statt. Der klassische Kindergottesdienst sogar zu knapp 75% (74,9).
- Die meisten Kinder nehmen an den gottesdienstlichen Angeboten drei Jahre oder länger teil.
- Kindergottesdienst ist altersgruppenverbindend: Die Altersmischung der teilnehmenden Kinder ist nahezu überall groß: sie umfasst die ganz jungen Kindern unter zwei ebenso wie Kinder mit zwölf Jahren.
- Kindergottesdienst ist Teamsache: Die überwiegende Mehrheit der Angebote wird von Teams aus durchschnittlich drei bis sechs Mitgliedern vorbereitet.
- Ehrenamt wird großgeschrieben. Gottesdienstlichen Angebote mit Kindern werden überwiegend von Ehrenamtlichen gestaltet.

Quellen:

Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (Hrsg.): Gezählt. Zahlen und fakten zum kirchlichen Leben.2017: https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/20170721_EKD_broschuere_gezaehlt_2017_internet.pdf

Comenius-Institut (Hrsg.) (2018): Gottesdienstliche Angebote mit Kindern – Empirische Befunde und Perspektiven. Ev. Bildungsberichterstattung, Bd.1 Münster: Waxmann Verlag 2018